



freizeit graubünden
Bündner Woche

Redaktion: Tel. 081 255 50 50 • Inserate: Tel. 081 255 83 83 • Auflage: 37 000 Exemplare
Gratisanzeiger für die Herrschaft und Bad Ragaz, Churer Rheintal, Domleschg und Heinzenberg

Hier
wäre
der
ideale
Platz
für
Ihr
Inserat!

Am 24. Januar mit der BüWo und Zumstein Car-Reisen ins schöne Albulatal

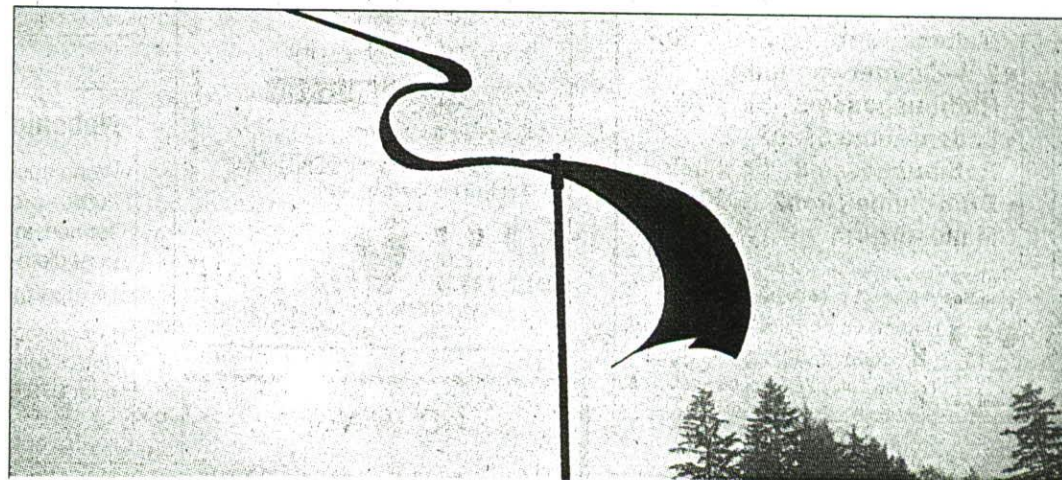
Baden und Kultur in Alvaneu

Im eigenen Kanton etwas Neues erleben, einen Tag im winterlichen Albulatal verbringen, mit einer netten Gruppe bequem im Zumstein-Car reisen, pläntchen und relaxen im neuen Thermalbad von Alvaneu, am Nachmittag durch das schöne Dorf Alvaneu bummeln und dabei drei Künstler in ihren Ateliers besuchen – so fängt das neue Jahr gut an. Die «Bündner Woche» lädt am Donnerstag, 24. Januar, zu diesem Tagesausflug ein.

Wer Skipisten lieber meidet und im Januar dennoch etwas Besonderes erleben möchte, dem wird unser Ta-

einen Ruheraum und das Restaurant «Bognin».

Die Schwefelquelle



nen finden hier Ganz- oder Teilzeitarbeit.

Durch die Künstlergasse

Bad Alvaneu – diese kreative Selbsthilfe einer Bergregion sollte man unterstützen, am besten durch einen Badebesuch. Doch das heimelige Dorf auf 1200 m Höhe bietet noch mehr. Hier wohnen drei Kunstschaffende an ein und derselben Strasse: der Kunstmalerei Reto Beer, der im Sauna-Ruheraum die Wandbilder gestaltet hat, der Kunstschmied Roman

itteilungen

Fasnachtskeider Vermie-
g, Silvia Schlegel, Bünd-
rasse 9, 7000 Chur. Telefon 081
22 45, Natel 079 609 70 20
Alleinunterhaltung jede Stil-
tung, Dinner und Tanz. Jeden
ass. Telefon 055 440 19 17
Fachm. Schneiden von Spa-
obstbäumen (Nicht Hosch-
mer) zu Fr. 30.-/Std. Telefon
322 14 14

*Inserieren
bringt
Erfolg*

en:

exanderstr. 24, 7001 Chur
84, E-Mail: chur@so-publicitas.ch

Bestellcoupon

erscheint jeden Mittwoch in der BüWo und
eden Freitag im «Stadtamtsblatt»;
Zeilen Fr. 28.-, jede weitere Zeile Fr. 8.-
Zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer)

Der Marktplatz darf nur für private
Anzeigen genutzt werden.
Geschäfts- und gewerbliche Anzeigen
erscheinen im normalen Inseratenteil.

Fr. 28.-*
Fr. 36.-*
Fr. 44.-*
Fr. 52.-*
Fr. 60.-*
Fr. 68.-*

* Alle Preise zuzüglich 7,6 % Mehrwertsteuer.

3 x

Alexanderstr. 24, 7001 Chur

die sie vortragen, stehen im Vordergrund. Die fünf Anlässe behandeln ein Grundbedürfnis des Menschen, verwoben mit anderen zu sein durch gemeinsames Zuhören, geprägt durch die eigene Fantasie und durch die eigenen Erlebnisse. Am kommenden Wochenende ist die «Hommage à Niklaus Meienberg» an der Reihe. Seine Stimme hat Meienberg im September 1993 selbst verstummen lassen. Am Samstagabend in Chur und am Sonntagnachmittag in Thusis leihen ihm andere Persönlichkeiten die ihre Mathias Gnädinger und Charlotte Heinemann lesen Texte von Niklaus Meienberg. Wortgewaltiges, das hemdsärmelig, verletzlich,

lein, spitz und originell daherkommt. Mathias Gnädinger trifft den Meienbergschen Sprachduktus aufs beste, poltert los, führt in wechselndem Tonfall durch alle Schichten des Textes. Seine Partnerin Charlotte Heinemann versteht es ebenso, die Feinheiten des Sprachkünstlers präsent zu machen, der immer noch zu den Grossen des Landes gezählt werden darf.

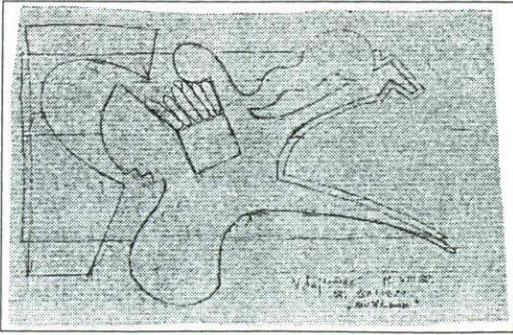
Samstag, 12. Januar, um 20.30 Uhr in der Klibühni. Reservation unter Telefon 081 252 48 04.
Sonntag, 13. Januar, um 14 Uhr im Hotel «Weiss Kreuz» in Thusis. Veranstalter ist die Buchhandlung Kunfermann, Tel. 081 651 34 20

Zeichnungen von Vlado Franjevic

pd. Am 10. Januar wird die Vernissage «Zeichnungen aus dem Jahr 1988 – St.Galler Periode» von Vlado Franjevic in der Churer Galerie Planaterra stattfinden. Die Ausstellung dauert bis zum 31. Januar.

Der in Kroatien geborene und in Liechtenstein lebende Künstler stellt schon das dritte Mal in der Galerie Planaterra aus. Von 1988 bis 1993 lebte Franjevic in St.Gallen und erhielt dort auch das erste Mal die Chance, seine Werke auszustellen. Die in der Galerie Planaterra gezeigten kleinformatigen Zeichnungen von Franjevic entstanden wie der Künstler selber sagt unter einem eigenartigen, psychischen Druck. Diese Zeichnungen sind zum ersten Mal in der Öffentlichkeit zu sehen. Sie zeigen Minimalismus und Unendlichkeit in einem. Schon kurz nach der

Churer Ausstellung wird Franjevic zusammen mit vier Künstlerkollegen nach Indonesien fliegen. An der dortigen Kunstakademie werden die fünf liechtensteinischen Kunstschaaffenden verschiedene Workshops leiten. Anschliessend wird es eine gemeinsame Ausstellung mit den indonesischen Künstlern und den Studenten der Akademie geben.
Vernissage in der Galerie Planaterra am Donnerstag, 10. Januar von 19–21 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 31. Januar und kann während der Öffnungszeiten der Migrosklubschule besucht werden.



Ein Werk aus der «St.Galler Periode» von Vlado Franjevic. (Bild pd)